

richte anders entscheiden. Das Bundesgericht, an das die Entscheidung des Aargauer Handelsgerichts gekommen ist, hat nicht darüber zu bestimmen, ob die Ansicht des Untergerichts, daß eine Ausnahme von der Patentfähigkeit vorläge, richtig ist oder nicht. Die Beantwortung dieser Frage ist ihm entzogen.

Es besteht also der Rechtszustand in der Schweiz, daß das Patentamt Patente erteilt, die im Bezirk des einen Gerichts anerkannt werden und in dem Bezirk anderer Gerichte nicht, ohne daß eine für die ganze Schweiz gültige Entscheidung eines Obergerichts zu erhalten ist.

Patentanwalt Dr. Emil Müller, Berlin.

### Verrat chemischer Rezepte an Ausländer.

Der angeklagte Kaufmann Feck war im Jahre 1925 im Ermittlungsdienst der Firma I. G. Farbenindustrie A.-G. in Leverkusen tätig. In dieser Eigenschaft gelangte er in den Besitz fünf verschiedener chemischer Verfahrensarten (Herstellung von Aspirin usw.). Von den Verfahrensarten ließ sich der Angeklagte Abschriften anfertigen. Nach seinem, Ende 1925. erfolgten Ausscheiden aus der Firma trat der Angeklagte in Köln mehrfach an englische Offiziere heran, denen er die chemischen Rezepte zum Kaufe anbot; in einem Falle händigte er das Aspirinrezept aus. Außerdem versuchte der Angeklagte Anfang 1926 bei dem Brüsseler Vertreter der Firma mit dem Hinweis auf die in seinen Händen befindlichen Rezepte die Zahlung einer größeren Summe zu erlangen, angeblich zum Ausgleich unbezahlter Honorarforderungen. Die Firma zahlte nicht, sondern ließ den Angeklagten in Belgien verhaften. — Das Landgericht Düsseldorf verurteilte den Angeklagten wegen unlauteren Wettbewerbs und wegen versuchter Erpressung (§ 253, 243 StGB.) zu einem Jahr Gefängnis. Das Gericht hält die Angabe des Angeklagten, er habe von den Rezepten nur deshalb Abschriften anfertigen lassen, um Beweise für seine Tätigkeit bei der Firma zu haben, für widerlegt. Vielmehr habe der Angeklagte die chemischen Herstellungsvorschriften, die zweifellos Betriebsgeheimnisse sind, gewinnbringend verwerten wollen. Die dauernde Kenntnis der Betriebsgeheimnisse verschaffte sich der Angeklagte durch die Abschrift, die eine gegen die guten Sitten verstoßende Handlung darstellt. Daß sich der Angeklagte dessen voll bewußt war, geht aus der sorgfältigen Aufbewahrung der Abschriften bei Verwandten hervor. Das Vorgehen gegen den Vertreter der Firma I. G. Farbenindustrie A.-G. erfüllt den Tatbestand der versuchten Erpressung. — Dieses Urteil wurde unter Verwerfung der Revision des Angeklagten vom 3. Strafsenat des Reichsgerichts bestätigt. (3 D. 596/27, 3. November 1927.)

### Forschungsanstalt für Milchwirtschaft Weihestephan.

Aus Anlaß der Eröffnung des Neubaus der Süddeutschen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft des Milchwirtschaftlichen Instituts und der Molkereischule in Weihestephan findet am 19. d. M. an der dortigen Hochschule für Landwirtschaft und Brauerei eine akademische Feier statt. Dabei wird Staatsminister Prof. Fehr den Festvortrag: „Die Milchwirtschaft und Weihestephan“ halten.

## Personal- und Hochschulsnachrichten.

### Habilitiert:

Dr. H. Brintzinger, Assistent am Chemischen Laboratorium, an der Universität Jena. — Dr. phil. H. Jung, Assistent am mineralogischen und geologischen Institut, an der Universität Jena für Mineralogie und Petrographie. — Dr. H. Ohle, Assistent im Chemischen Institut der Universität Berlin, für Chemie.

Dr. W. Schütz, Assistent am physikalischen Institut der Universität Tübingen, ist die Lehrberechtigung für Physik in der naturwissenschaftlichen Fakultät erteilt worden.

Dr. phil. P. Hirsch, nichtbeamteter a. o. Prof. für physikalisch-chemische Biologie, z. Zt. in Oberursel b. Frankfurt, ist aus dem Verbands der Universität Jena ausgeschieden.

Gestorben sind: Dr. K. Neukam, Ober-Chemiker an der Bayerischen Landesgewerbeanstalt, Nürnberg, am

30. Oktober, im Alter von 45 Jahren. — Ing. Direktor C. Pernet, langjähriger Chef, bisheriger 1. Vorsitzender der Vereinigte Berliner Mörtelwerke, am 6. November im Alter von 61 Jahren in Berlin.

Ausland. Frau M. Curie, Paris, feierte am 7. November ihren 60. Geburtstag.

Dr. V. Cordier-Löwenhaupt, o. Prof. für allgemeine Chemie an der Technischen Hochschule Graz, ist als Prof. an der Bundeshandelsakademie Graz in den Ruhestand getreten.

## Neue Bücher.

(Zu beziehen durch „Verlag Chemie“ G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

- Abderhalden, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. E., Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Abt. I. Chemische Methoden, Teil 2, 1. Hälfte, Heft 4 (Schluß), Lfg. 240. M. 16,—  
Abt. IV. Angewandte chemische und physikalische Methoden, Teil 4, Heft 7 (Schluß). Untersuchungen von Geweben und Körperflüssigkeiten. A. Blut und Lymphe. M. 4,50  
Abt. XI. Chemische, physikalische und physikalisch-chemische Methoden zur Untersuchung des Bodens und der Pflanze, Teil 3, Heft 6. Ernährung und Stoffwechsel. M. 7,—  
Fermentforschung. 9. Jahrgang. Neue Folge, 2. Jahrgang, 2. Heft. M. 12,50  
Verlag Urban & Schwarzenberg, Berlin-Wien 1927.
- Arrhenius, Svante, Erde und Weltall. Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig 1926.
- Berend, Dr. F., u. Berg, Prof. Dr. G., Chemische Geologie. Mit 61 Abbildungen im Text. Verlag Ferdinand Enke, Stuttgart 1927. Geh. M. 38,—, geb. M. 40,40
- Brunk, Dr. O., Clemens Winklers Lehrbuch der technischen Gasanalyse. Verlag A. Felix, Leipzig 1927. Geh. M. 14,—, geb. M. 17,—
- Bugge, Dr. G., Industrie der Holzdestillations-Produkte, Bd. XV. Fortschritte der chemischen Technologie in Einzeldarstellungen von Prof. Dr. B. Rassow. Verlag Th. Steinkopff, Dresden-Leipzig 1927. Geh. M. 15,—, geb. M. 16,50
- Bundesamt für Eich- und Verwesungswesen, Wien. Alkoholimetrische Tafeln, 2. neubearbeitete Auflage. Verlag österr. Staatsdruckerei, Wien 1927. öS. 14,—
- Classen, A., u. Danneel, H., Quantitative Analyse durch Elektrolyse, begründet von Classen. 7. Auflage. 78 Abbildungen. Verlag J. Springer, Berlin 1927. Geh. M. 22,50, geb. M. 24,—
- Eberlein, Dr., Industrie der Holzdestillations-Produkte. Band XIV. Fortschritte der chemischen Technologie in Einzeldarstellungen von Prof. Dr. B. Rassow. Die neueren Milchindustrien. 24 Abbildungen. Verlag Th. Steinkopff, Dresden-Leipzig 1927. Geh. M. 5,—, geb. M. 6,20
- Faber, A., Braunkohlen-Generatorgas. Band 16 von Kohle, Koks, Teer. Abhandlungen zur Praxis der Gewinnung, Veredlung und Verwertung der Brennstoffe. Herausgegeben von Dr.-Ing. J. Gwosdz. Verlag W. Knapp, Halle a. d. Saale. Geh. M. 16,—, geb. M. 17,80
- Fraeb, Dr. W. M., u. Wolff, Dr. P., Die straf- und zivilrechtliche Stellungnahme gegen den Rauschgiftmißbrauch mit Änderungsverschlüssen zur Strafrechtsform, zum BGB. und zum Opiumgesetz. Verlag G. Thieme, Leipzig 1927.
- Garzuly, Dr. R., Organometalle. Sonderausgabe aus der Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, herausgegeben von Prof. Herz, Breslau. Band XXIX. Verlag Ferd. Enke, Stuttgart 1927. Geh. M. 8,—
- Greger, H. H., Über die leichtbrennenden verkohlten Brennstoffe für das offene Feuer. Journal of the Akita Mining college Nr. 3, July 1927. Akita Mining college, Akita, Japan.
- Hollemann, A. F., Lehrbuch der anorganischen Chemie. Verlag W. de Gruyter & Co., Berlin-Leipzig. M. 20,—
- Holthöfer, Dr., u. Juckenack, Dr. A., Lebensmittelgesetz. Verlag C. Heymann, 1927.
- Jaeger, P., Prüfung und Unterscheidung pflanzlicher Öle durch das neue Fließverfahren. Forschungs- und Lehrinstitut für Anstrichtechnik, Stuttgart-Feuerbach. M. 1,60
- Kraus, E. J., Rechentafeln, Tafel 1. Verlag St. Tietze, Aussig.